

PROGRAMM

Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen

Eine Veranstaltung des Projekts nexus in Kooperation mit
der Hochschule Darmstadt



Foto links: © Christoph Rau

Foto rechts: © Jan Hosan

11. Dezember 2018

Hochschule Darmstadt

Themen & Ziele der Tagung

Die Anerkennung hochschulisch erworbener und die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen sind eine wesentliche Voraussetzung zur Erhöhung von Durchlässigkeit und Mobilität im Hochschulsystem. Der Geltungsbereich der Lissabon-Konvention wurde durch die KMK und sukzessive durch die Umsetzung in den Landeshochschulgesetzen auf alle hochschulischen Leistungen, die im Inland oder weltweiten Ausland erbracht wurden, erweitert. Damit rückt das Thema Anerkennung aus dem Bereich internationaler Mobilität stärker auch in den Fokus allgemeiner Studierendenangelegenheiten. Ebenso gewinnt die Anrechnung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die außerhalb des Hochschulwesens erworben werden, an Bedeutung. Sie ist zentral für die Integration nicht-traditioneller Studierender in die Hochschulen und erleichtert den Übergang zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung.

Hochschulen müssen daher transparente und kohärente Verfahren vorlegen und darauf basierend fundierte Entscheidungen treffen, sehen sich aber begrenzten Kapazitäten und eingeschränkter Akzeptanz der Konvention in den Hochschulen gegenüber.

Das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz unterstützt die Hochschulen seit 2010 bei den genannten Herausforderungen durch Handreichungen, Beratung und Veranstaltungen. In Darmstadt sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtliche Grundlagen vermittelt sowie Wege und Maßnahmen zur Umsetzung von qualitätsgesicherten, effizienten und transparenten Anerkennungsverfahren aufgezeigt werden.

Die Workshops bieten unterschiedliche Blickwinkel

1. auf die organisatorische Bewältigung von Anerkennungsverfahren,
2. auf die inhaltliche Bewertung von Anerkennungsanträgen und
3. auf die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen.

Der zweite Workshop richtet sich primär an Personen, die Anerkennungsanträge inhaltlich begutachten.

Die Veranstaltung richtet sich an Prüfungsausschussvorsitzende, Mitglieder von Prüfungsausschüssen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Prüfungsämtern und im Qualitätsmanagement sowie an alle Personen in Hochschulen und anderen Institutionen, die sich mit Anerkennungsverfahren in Hochschulen auseinandersetzen.

11. DEZEMBER 2018

ab 10:30 Uhr **ANMELDUNG**

11:00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG** Geb. C20, Hörsaal
 Prof. Dr.-Ing. Manfred Loch, Hochschule Darmstadt
 Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz

**ANERKENNUNG AN HOCHSCHULEN:
 BEDEUTUNG UND KONZEPTE, STRATEGIE UND UMSETZUNG** Geb. C20, Hörsaal
 Prof. Dr. Christiane Jost, Hochschule RheinMain
 mit anschließender Diskussion

12:15 Uhr **MITTAGSIMBISS** Geb. C20, Foyer

13:00 Uhr **PARALLELE WORKSHOPS** Gebäude B15

1: ANERKENNUNG – ORGANISATION UND VERFAHREN Raum 00.02
 Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz

2: ANERKENNUNG – INHALTLICHE BEWERTUNG Raum 02.01
 Bastian Simon, Universität Bielefeld

3: AUSSERHOCHSCHULISCHE ANRECHNUNG - GRUNDLAGEN Raum 03.01
 Dr. Mario Seger und Martin Hofmann, Hochschule Darmstadt

14:30 Uhr **KAFFEPAUSE** Geb. C20, Foyer

15:00 Uhr **IMPULSE AUS DER HOCHSCHULPRAXIS** Geb. C20, Hörsaal

ANRECHNUNG AN DER FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
 Prof. Dr. Michaela Röber, Frankfurt University of Applied Sciences

ANERKENNUNG AN DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE HEIDELBERG
 Lutz Schröder, Pädagogische Hochschule Heidelberg
 Andrea Schneider, Pädagogische Hochschule Heidelberg

MOBILITÄTSFENSTER AN DER UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU
 Dr. Ulrich Wechselberger, Universität Koblenz-Landau

16:00 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Kurzbeschreibung der Workshops

WORKSHOP 1: ANERKENNUNG – ORGANISATION UND VERFAHREN

Der Vortrag richtet sich primär an Personen, die noch nicht lange bzw. intensiv mit dem Thema vertraut sind und soll die Grundlagen der Anerkennung hochschulisch erworbener Kompetenzen vermitteln bzw. auffrischen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Prinzipien der Lissabon-Konvention erläutern sowie mögliche Verfahrensweisen und Instrumente anhand von Beispielen guter Praxis aus den Hochschulen aufzeigen. Der Vortrag wird ergänzt durch Diskussionsphasen und kurze Fallbeispiele.

WORKSHOP 2: ANERKENNUNG – INHALTLICHE BEWERTUNG

Der Workshop beschäftigt sich mit der Prüfung des wesentlichen Unterschieds im Anerkennungsprozess. Nach einem Impuls zum Begriff des wesentlichen Unterschieds und den Kriterien, die zur Bewertung zugrunde gelegt werden sollten, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Fallstudien ihr Wissen anwenden und Herausforderungen diskutieren. Der Workshop richtet sich primär an Lehrende, die in ihrer Hochschule mit der inhaltlichen Bewertung von Anerkennungsanträgen beschäftigt sind

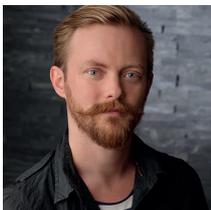
WORKSHOP 3: AUSSERHOCHSCHULISCHE ANRECHNUNG – GRUNDLAGEN

Der Workshop soll zeigen, wie durch Transparenz und Qualitätssicherung eine faire Bewertung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen erfolgen kann. Dazu erfolgt zunächst eine Einführung in die wesentlichen Termini und juristischen Grundlagen. Im Weiteren werden anhand von Beispielen aus der Praxis Möglichkeiten der Qualitätssicherung in Anrechnungsverfahren skizziert. Auf dieser Grundlage haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, in Kleingruppen den Umgang mit typischen Bedenken von Anrechnungsskeptikern zu diskutieren und geeignete Strategien im Umgang mit diesen zu entwickeln.

Referentinnen und Referenten



TILMAN DÖRR Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Berlin, Prag und Marburg mit dem Schwerpunkt Europäische Integration. Ab 2007 zunächst Mitarbeiter später Leiter des Referats für Europäische Bildungsprogramme der Philipps-Universität Marburg. 2012 - 2014 Referent für Internationalisierung des Studiums im International Office der RWTH Aachen. Seit Ende 2014 bei der HRK, zunächst Projektkoordinator im Projekt nexus, dort auch zuständig für den Bereich Anerkennung und seit Juli 2018 Projektleiter.



MARTIN HOFMANN (DIPL. SOZ.) ist Referent im Projekt w_2a - Faire Anerkennungsverfahren an der Hochschule Darmstadt. Das Projekt w_2a entwickelt und erprobt beispielhaft Strukturen, Dokumente und Verfahren, die nach erfolgreicher Evaluation der gesamten h_da zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist der Ausbau einer positiven Anerkennungskultur in allen Bereichen der Hochschule.



PROF. DR. CHRISTIANE JOST Wirtschaftswissenschaftlerin, Tätigkeiten bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, im Risikomanagement einer Versicherungsgesellschaft und als freiberufliche Unternehmensberaterin für Versicherungen und Pensionskassen. Ab 2001 Professorin für das Fach Betriebswirtschaftslehre der Versicherung an der Hochschule RheinMain, seit März 2010 dort Vizepräsidentin für Studium und Lehre. Tätigkeitsfelder: Erhaltung und Verbesserung der Studienbedingungen, der Internationalisierung der Hochschule sowie der Förderung der Exzellenz der Lehre.



PROF. DR.-ING. MANFRED LOCH Seit 2015 Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten an der Hochschule Darmstadt. 2013 - 2015: Vorsitzender des Senatsvorstands. Von 2006 - 2010 Direktor des Zentrums für „Advanced Learning, Media und Simulation“ Bereich „Simulation“; von 2004 - 2013 Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik. Seit 1995 Lehre/Forschung mit dem Schwerpunkt Faseroptik/Optische Messtechnik; zuvor verschiedene Führungspositionen bei der Siemens AG.

PROF. DR. MICHAELA RÖBER ist Professorin für Pflege- und Gesundheitsmanagement und Prodekanin des Fachbereiches 4: Soziale Arbeit und Gesundheit an der Frankfurt University of Applied Sciences



ANDREA SCHNEIDER absolvierte zunächst eine kaufmännische Ausbildung bei der BASF SE und studierte dann Sozialpädagogik an der Fachhochschule für Sozialwesen in Ludwigshafen. Ab 1997 war sie am Goethe-Institut in Mannheim tätig und übernahm dort 2006 die Verwaltungsleitung. 2016 erfolgte der Wechsel zur Pädagogischen Hochschule in Heidelberg, wo sie seither die Geschäftsführung des Zentralen Prüfungsamts innehat.



LUTZ SCHRÖDER hat an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie an der Universität Heidelberg Sozial- und Bildungswissenschaften studiert. Er ist seit 2011 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg beschäftigt und leitet dort seit 2017 die dem Prorektorat für Studium, Lehre und Weiterbildung zugeordnete Stabsstelle Qualitätsmanagement.



DR. MARIO STEPHAN SEGER leitet an der Hochschule Darmstadt die Abteilung „Weiterbildung und Duales Studienzentrum“. Neben der praktischen Gestaltung von Rahmenbedingungen für berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildungsangebote beschäftigt er sich mit methodischen und instrumentellen Entwicklungen im Kontext der Analyse und des Managements von Anrechnungs- und Anerkennungsprozessen an Hochschulen.



BASTIAN SIMON Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld. Seit April 2006 Justitiar der Universität Bielefeld. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Prüfungs-, Hochschul- und Verwaltungsrecht und hierbei insbesondere auf den Aspekten Konzeption und Einrichtung von Studiengängen - Studiengangsmanagement - sowie im Prüfungsmanagement einschließlich der Verfahren und Grundsätze der Anerkennung von Leistungen.



DR. ULRICH WECHSELBERGER ist Geschäftsführer und ERASMUS-Fachkoordinator am Fachbereich Informatik der Universität Koblenz-Landau. Als technikaffiner und promovierter Erziehungswissenschaftler widmet er sich vorrangig dem Studiengangsmarketing und der Studiengangsentwicklung sowie der Internationalisierung der forschungsorientierten Studiengänge am Fachbereich.



MINA WIESE Studium des Übersetzens in den Sprachen Koreanisch und Englisch mit den Nebenfächern Betriebswirtschaftslehre und Sprachwissenschaft an der Universität Bonn und an der Busan University of Foreign Studies, Schwerpunktstudium Deutsch als Fremdsprache. Seit 2010 bei der HRK, zunächst als Sachbearbeiterin, von 2011 - 2014 als Referentin für den Bereich Diversitätsmanagement im Projekt nexus, seit 2014 Referentin für den Bereich Wirtschaftswissenschaften. Nach einer Elternzeitpause zuständig für den Bereich Anerkennung.

Ansprechpartner

Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39, 53175 Bonn

Programm

Tilman Dörr | Mina Wiese
+49 (0)228 887 -203 | -201
doerr@hrk.de | wiese@hrk.de

Organisation

David Zach | Jens Marquardt
+49 (0)228 887-107 | -108
zach@hrk.de | marquardt@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung